

## **Ratsnotizen vom 26. Juli 2018**

### **Räte billigen Kugelbahn-Planung**

Mit großer Mehrheit gaben die Räte ihre Zustimmung zur von der arbor waldpädagogik GbR entwickelten 800 Meter langen Kugelbahn in Stetten, die im Zuge der Remstal Gartenschau 2019 gebaut wird. Sobald die endgültige Genehmigung durch das Landratsamt erfolgt ist, wird die Outdoor-Bahn mit ihren 24 integrierten pädagogischen Spiel- und Themenstationen installiert werden. Sie startet beim Sängersheim und endet beim Klettergarten. Der offizielle Titel lautet „Herzogliche Kugelbahn“, thematisch werden in den Spielelementen die Themen „Haus Württemberg“, „Wald“ und „Wein“ aufgegriffen. Der kalkulierte Kostenrahmen (220.000 Euro) wird voraussichtlich unterschritten, so die Planer. Die Bahn wird durch den Baubetriebshof in Zusammenarbeit mit arbor waldpädagogik erstellt werden und als Dauereinrichtung auch für die Zeit nach der Gartenschau bestehen bleiben. Für die Betreuung (regelmäßige Kontrollen) werden noch Paten gesucht.

### **Friedhofskonzeption 2030 anerkannt**

Die von der Firma Fischer+Partner erarbeitete Konzeption mit Prognosen bis 2030 für den Friedhof Rommelshausen und den Neuen Friedhof in Stetten wurde von den Räten einstimmig anerkannt. Sie stimmten ebenso für die Umgestaltung der Gemeinschaftsgrabfelder mit Pflegeleistung auf dem Friedhof Rommelshausen. Zudem wurden für beide Friedhöfe neue Bestattungsformen, wie das Bestatten unter Bäumen oder Bestatten im Rasenfeld, beschlossen. Die Kosten für die Neugestaltungen belaufen sich auf knapp 71.000 Euro und werden über eine Rücklagenentnahme zur Verfügung gestellt. Parallel beschloss das Gremium, die Bestattungsgebühren neu zu kalkulieren und die Friedhofssatzung entsprechend anzupassen.

### **Industriegebiet „Rappenäcker“ – Städtebaulicher Vertrag beschlossen**

Die Räte stimmten dem Städtebaulichen Vertrag einschließlich des Grundstückstauschvertrags im Gebiet „Rappenäcker“ zu. Getauscht werden gemeindeeigene sowie private Grundstücksflächen. Im Bereich der nördlichen Zufahrt zum Firmengelände der Christoph Fischer GmbH tritt die Gemeinde Flächen ab, im Gegenzug erhält sie von der Firma Fischer Flächenanteile entlang der öffentlichen Verkehrs- und Gehwegfläche an der Waiblinger Straße. Da die zu tauschenden Grundstücksflächen unterschiedliche Wertigkeit und Größe besitzen, wird ein Aufgeld bezahlt – zur Ermittlung der einzelnen Verkehrswerte hat ein neutraler Sachverständiger ein Gutachten erstellt. Weiter regelt der Vertrag den Bau der Tiefbaumaßnahmen für den Bereich des Linksabbiegers. So wurde vereinbart, dass die Baukosten des Linksabbiegers vom privaten

Grundstückseigentümer bezahlt werden und die Gemeinde die Baukosten für die Gehwegverbreiterung, die Busbucht und die neue Stützmauer entlang der Waiblinger Straße übernimmt.

### **Bebauungsplan „Rappenäcker“ – Satzungsbeschluss**

Im Zeitraum von 4.5.2017 bis 6.6.2017 wurden die Bürger auf Grundlage eines beschlossenen Vorentwurfs frühzeitig an der Überplanung des Bereichs „Industriegebiet Rappenäcker – 2. Änderung und Erweiterung“ beteiligt sowie die Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Die Anregungen sind in den neuen Plan eingeflossen. Einstimmig fassten die Räte den Satzungsbeschluss. Der Bebauungsplan tritt mit ortsüblicher Bekanntmachung in Kraft.

### **„Rappenäcker“ – Neuer Gehweg und barrierefreie Bushaltestelle**

Durch die Ansiedlung der Firma Kälte-Fischer entsteht die Chance den gesamten Ortseingangsbereich neu zu gestalten und den ÖPNV-Übergang zwischen Bus und Bahn deutlich zu verbessern. Durch das Vorhaben wurde es der Gemeinde Kernen ermöglicht, einen vier Meter breiten Streifen entlang des Baugrundstücks zu erwerben. Die Räte gaben jetzt grünes Licht für den Bau eines jeweils 2,50 Meter breiten Grünstreifens und Gehwegs. Außerdem werden die Bushaltestelle und der Zebrastreifen näher in Richtung Bahnhof gerückt und die im Kurvenbereich vorhandene Betonmauer durch eine wesentlich niedrigere und um vier Meter zurückgesetzte Mauer ersetzt. Kostenpunkt der Maßnahmen: 766.000 Euro. Mit dem Landkreis konnte vereinbart werden, dass die Waiblinger Straße über den gesamten Baubereich hinweg auf Kosten des Kreises eine neue Asphaltdeckschicht erhält.

### **Sportpark erhält Lärmschutzwall und PumpTrack**

Einstimmig beschlossen die Räte die Erstellung eines Lärmschutzwalls bei der geplanten Skateranlage (Skate Bowl) im Sportpark neben dem entstehenden Sportvereinszentrum in Rommelshausen. Vorgesehen ist ein 2,35 Meter hoher Damm, der mit Winkelsteinen zu den Parkplätzen abschließt. Durch Eigenleistungen und Einsparungen bei der Bodenabfuhr belaufen sich die Kosten dieser Maßnahme auf 30.000 Euro. Ebenso votierten die Räte für den Bau einer Pumptrack-Anlage, die den Bike-Park mit seinen Trails ergänzt. Hierfür wurde der außerplanmäßigen Bereitstellung von 55.000 Euro Haushaltsmitteln zugestimmt. Beim Biken auf einem Pumptrack wird Geschwindigkeit einzig durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufgebaut. Dies ermöglicht ein koordinatives Training, das die Nutzer aller Altersklassen

fordert aber nicht überfordert. Der geplante Pumptrack mit einer Fläche von 32 auf 19 Meter in Form einer liegenden Acht wird als Rundkurs aus Asphalt hergestellt und neben der Skate Bowl errichtet werden.

### **Schafwanderweg: Bau eines Schafstalls aus Holz**

Ein zentrales Projekt der Remstal Gartenschau 2019 ist der sogenannte Schafwanderweg durch das Stettener Streuobstgebiet. Durch ehrenamtliche Schafbeweidung können mehr als vier Hektar Fläche landschaftsverträglich gepflegt werden. Die örtliche Schäferin und ihre Helfer betreuen insgesamt vier Schafgruppen. Nachdem die Winterlösung mit Kleinställen auf den Weidegebieten durch deren Lage im Wasserschutzgebiet nicht möglich war, suchte man nach einer zentralen Stalllösung: Mit großer Mehrheit stimmten die Räte nun für den Bau eines Schafstalls für die Überwinterung der Schafe. Zur Ausführung kommen wird ein Holzbau der Wolf Systembau GmbH. Die Kosten betragen einschließlich Fundament rund 62.000 Euro. Die erste favorisierte, deutlich kostengünstigere Variante einer Rundbogenlösung wurde vom Landratsamt abgelehnt. Die zweitgünstigste Lösung - eine Systemhalle aus verzinktem Trapezblech – stieß in der Räterunde aus gestalterischen Gründen auf wenig Gefallen.

### **Quartiersentwicklung „Hangweide“: besonderes Vorkaufsrecht beschlossen**

Zur weiteren Sicherung der Planung für die Quartiersentwicklung „Hangweide“ in Kernen-Rommelshausen wurden ein besonderes Vorkaufsrecht und die zugehörige Satzung beschlossen. Hintergrund: Der derzeit gültige Bebauungsplan sieht für das Quartier das „Sondergebiet Wohnen, Therapie und Sport“ vor. Zulässig sind unter anderem Wohnungen für Menschen mit Behinderung und deren Betreuer. Im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung unter intensiver Bürgerbeteiligung ist vorgesehen, das Quartier mit dem Nutzungsschwerpunkt Wohnbau zu entwickeln. Zur Sicherung der Planung wurde das besondere Vorkaufsrecht, das die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen der Gemeinde Kernen verbessert, nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB beschlossen. Die entsprechende Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

### **Erweiterung Altenwohn- und -pflegeheim: besonderes Vorkaufsrecht beschlossen**

Für die geplante Erweiterung des Sondergebiets Altenwohn- und Altenpflegeheime im Gewann „Spitzäcker“ in Kernen-Rommelshausen wurde zur Sicherung der Planung das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB beschlossen. Die entsprechende Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

## **Änderung des Sanierungsgebiets „Rommelshausen – Ortsmitte II“**

Im Bereich der Kirchgärten wird die Sanierungssatzung „Rommelshausen – Ortsmitte II“ angepasst. Hintergrund ist, dass in diesem Bereich im Zuge der Remstal Gartenschau 2019 ein Bürgergarten entstehen soll. Der Bürgergarten genießt auf Grund seiner Lage inmitten einer innerörtlichen Grünzone in direkter Nachbarschaft zu Bürgerhaus, Rathaus, Pfarrhaus und Kirche ein Alleinstellungsmerkmal als innerörtlicher Grünbereich. Die Aufnahme der betreffenden Grundstücke 177/11 und 171/3 in den Gebietsbereich des Sanierungsgebiets schafft die Grundlage für den Erhalt von Zuschüssen aus der Städtebauförderung.

## **Klosterstraße: Holz- und Stahlbauarbeiten für das geplante Holzdeck vergeben**

Im Zuge der Neugestaltung der Klosterstraße wurden die Stahl- und Holzbauarbeiten für das Holzdeck für 128.000 Euro an die Firma Jerger Stahlbau in Waiblingen vergeben. Das Holzdeck entsteht über dem Haldenbach und lädt dort später zum Verweilen ein.

## **Sanierung Kunstrasenplatz Rommelshausen**

Die Firma Polytan GmbH aus Burgheim übernimmt die Sanierungsarbeiten am Kunstrasenspielfeld im St. – Rambert-Stadion in Rommelshausen. Für die gesamte Maßnahme (Bau- und Baunebenkosten) rechnet die Verwaltung mit 360.000 Euro. Aus dem landesweiten Fördertopf des Kommunalen Sportstätten-Bauförderungsprogramms 2018 fließen 82.000 Euro. Die Realisierung wird im September erfolgen und dauert fünf Wochen. Die Spielrunde ist somit tangiert. Die Vertreter der Sportvereinigung Rommelshausen wurden frühzeitig informiert und der Zeitplan gemeinsam abgestimmt.

## **Karl-Mauch-Schule und Musikschule kooperieren**

Die seit dem Schuljahr 2017/2018 bestehenden Kooperation zwischen der Karl-Mauch-Schule und der Musikschule Unteres Remstal wird fortgeführt. Sie kommt dem Schulchor zugute. Die Kosten hierfür (3.000 Euro) trägt die Gemeinde. Weitere Kooperationen mit der Musikschule Unteres Remstal wurden grundsätzlich begrüßt (Singtheater-AG, Gitarren-AG).

## **Remstalwerk: Bürgschaften zur Finanzierung des Netzkaufpreises und neuer Investitionen 2017**

Einstimmig beschlossen die Räte die Übernahme von vier Bürgschaften zu Gunsten des Remstalwerks für die Sicherung der zur Finanzierung des Stromnetzkaufs aufgenommenen Darlehen (Gesamtsumme 4,1 Millionen Euro; daran Kernen-Anteil 512.120 Euro). In gleichem Zuge wurde die Übernahme von Bürgschaften zur

Sicherung der Darlehen für die im Jahr 2017 erfolgten Investitionen beschlossen (Gesamtsumme 1,0 Millionen Euro; daran Kernen-Anteil 127.224 Euro).